

„Ich möchte schwarze Schafe enttarnen“

Wie kommen Justizopfer zu ihrem Recht? Mit dieser Frage setzte sich Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Schlegel (SPD) bei einem Treffen des Vereins „Justizopfer“ in Buchen auseinander.

BUCHEN. Sie versprach, sich um die Forderungen und Anliegen der Gäste zu kümmern und sich dann wieder mit ihnen zu treffen. Langjährige kostspielige Gerichtsverfahren, parteistische oder schlampig abgefasste Gutachten, Ignoranz von Richtern und Ermittlungsbehörden: Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Schlegel wünschte sich voller Verständnis den Anliegen ihrer Gesprächspartner, die sich von der deutsichen Justiz ungerecht behandelt fühlen. Ein Ombudsman, der Opfer beiläufigem Weg zum Recht begleitet, könnte hilfreich sein, meinte die SPD-Politikerin. „Damit ich die Wege nicht allein gehen muss, wenn ich schon Opfer bin.“

Zu den Forderungen der Teilnehmer gehört unter anderem die Bestellung eines Bundesbeauftragten für Justizgeschädigte. Außerdem sollten Verhandlungen und Verfahren mit Videoprotokollen dokumentiert werden. Das würde die Transparenz der Rechtsprechung erhöhen.

„Behörden müssen Instanzen sein, denen man vertrauen kann.“

DR. DOROTHEE SCHLEGEI

Bei einem Treffen des Vereins „Justizopfer“ brachten Betroffene ihre Anliegen und Forderungen zum Ausdruck. Vor Ort war auch Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Schlegel.

BILD: EPA



Angehörigen. Deshalb ist Transparency hier gerade wichtig.

Die Bundestagsabgeordnete versprach, die zuständigen Ansprechpartner auf Bundesebene, zum Beispiel Bundesjustizminister Heiko Maas, zu kontaktieren und sich kundig zu machen.

Außerdem will sie ein Mitglied des Petitionsausschusses des Bundestags bitten, bei einem Treffen mit Mitgliedern von „Justizopfer“ über das Verfahren bei Petitionen zu informieren.

schwarzen Schafe in den schwarzen Kitteln enttarnen“, sagt er.

„Behörden müssen Instanzen sein, denen man vertrauen kann“, sagte Dr. Dorothee Schlegel. Sie forderte Solidarität von Bürgern mit den Opfern, denn dann erfahren man selbst auch Solidarität, wenn man selbst zum Opfer werde. Außerdem

wies sie auf das Petitionswesen auf. Landes- und Bundesese hin. Jedes Fehlurteil fällt dem Volk über. Sozialleistungen zur Last und schadet damit nicht nur dem Opfer und den

schwarzen Schafe in den schwarzen Kitteln enttarnen“, sagt er. „Behörden müssen Instanzen sein, denen man vertrauen kann“, sagte Dr. Dorothee Schlegel. Sie forderte Solidarität von Bürgern mit den Opfern, denn dann erfahren man selbst auch Solidarität, wenn man selbst zum Opfer werde. Außerdem

wies sie auf das Petitionswesen auf. Landes- und Bundesese hin. Jedes Fehlurteil fällt dem Volk über. Sozialleistungen zur Last und schadet damit nicht nur dem Opfer und den

Kein Haushaltes Urteil

Er forderte deshalb Richter zu verantwortlichen, Pro- und Contra-Gutachten einzuholen. Thomas Repp ist es aber wichtig, Richter nicht pauschal zu verurteilen: „Ich möchte die

hängigkeit der Richter. Er forderte deshalb Richter zu verantwortlichen, Pro- und Contra-Gutachten einzuholen. Diese erhoffen sich dadurch wohl gewinnbringende Urteile. Das gefährde die Unabhängigkeit der Richter.